

## Merkblatt Klassische Kinderkrankheiten

### Masern

Die Virusinfektion Masern überträgt sich durch die Luft oder den direkten Kontakt mit den Erkrankten. Rötlicher Hautausschlag, Fieber, Schnupfen sowie Husten zählen zu den Symptomen. Zur Linderung der Beschwerden tragen Bettruhe, eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr sowie fiebersenkende Mittel bei.

**Erkrankte sind bereits etwa 3 bis 5 Tage ansteckend, bevor der Ausschlag sichtbar wird. Nach Auftreten des Hautausschlages ist man noch für 4 Tage ansteckend.**

### Mumps

Mumps ist eine ansteckende Virusinfektion, die sich durch Schwellungen am Ohr sowie am seitlichen Kopf- und Halsbereich bemerkbar macht. Auch typische Erkältungssymptome treten auf. Da Mumps von allein heilt, erfolgt lediglich eine symptomatische Behandlung. Die ersten Krankheitszeichen treten in der Regel 16 bis 18 Tage nach der Ansteckung auf, wobei auch ein Zeitraum von 12 bis 25 Tagen möglich ist. Ansteckungsgefahr besteht **eine Woche vor bis neun Tage nach Beginn der Ohrspeicheldrüsenschwellung.**

### Röteln

Auch bei der Kinderkrankheit Röteln handelt es sich um eine Virusinfektion, die sich vor allem durch einen rötlichen Hautausschlag bemerkbar macht. Zusätzlich treten Erkältungssymptome auf. Bis die Krankheit auskuriert ist, können lediglich die Symptome behandelt werden. Erkrankte sind **1 Woche vor und bis zu 1 Woche nach dem Auftreten des Ausschlages** ansteckend.

### Windpocken

Juckender Hautausschlag und Bläschen weisen auf Windpocken hin. Der verantwortliche Virus gehört zu den Herpesviren, der auch nach der Genesung im Körper verbleibt und in späteren Jahren zu einer Gürtelrose führen kann. Symptomatische Beschwerden wie das charakteristische Jucken können jedoch gelindert werden. Die Windpocken brechen 8 Tage bis 4 Wochen nach Ansteckung aus, meistens nach gut 2 Wochen. Erkrankte sind schon 1 bis 2 Tage, bevor der Ausschlag zu sehen ist, ansteckend. Die Windpocken sind hoch ansteckend. **Die Ansteckungsgefahr endet, wenn alle Bläschen verkrustet sind (in der Regel 5 bis 7 Tage nach Beginn des Ausschlags).**

### Keuchhusten

Keuchhusten äussert sich durch eine Infektion der oberen Atemwege. Die ansteckende und bakterielle Kinderkrankheit verursacht beim Betroffenen krampfartige Hustenanfälle sowie keuchende Atemgeräusche. Eine Therapie erfolgt je nach Schwere der Erkrankung mittels Antibiotika. **Meist 9 bis 10 Tage, manchmal auch 6 oder bis zu 20 Tage nach Ansteckung treten die ersten Krankheitszeichen auf.**

### **Scharlach**

Scharlach ist durch das Auftreten von Hautausschlag, Entzündungen im Mund- und Rachenraum, Schluckbeschwerden sowie die charakteristische Rotfärbung der Zunge – auch «Himbeerzunge» genannt, gekennzeichnet. Dank Antibiotikum klingen die Beschwerden schnell ab und die Ansteckungsgefahr verringert sich. **Zwischen der Ansteckung und dem Ausbruch der Erkrankung liegen meist 1 bis 3 Tage.**

### **Diphtherie**

Seitdem es einen entsprechenden Impfstoff gibt, tritt die Kinderkrankheit Diphtherie nur noch sehr selten auf. Eine Entzündung des Nasen-Rachen-Raums sowie die Bildung von Giftstoffen, die die Organe angreifen, machen Diphtherie sehr gefährlich. Daher werden schon bei einem Verdacht Antigifte verabreicht. Zusätzlich bekämpft man die Bakterien mit Antibiotika. Vom Zeitpunkt der Ansteckung bis zum Auftreten der ersten Symptome vergehen in der Regel **2 bis 4 Tage, bei toxischen Formen evtl. auch nur wenige Stunden.**

### **Hand-Fuss-Mund-Krankheit**

Die Hand-Fuss-Mund-Krankheit ist eine hochansteckende Viruserkrankung, die sich durch schmerzhafte Bläschen an Händen, Füßen und im Mund bemerkbar macht. Schmerzmittel lindern die Symptome, bis die Krankheit abgeklungen ist. Zwischen Ansteckung und Ausbruch der Hand-Fuss-Mund-Krankheit liegen in der Regel **drei bis zehn Tage**. Besonders die Flüssigkeit aus den Bläschen des Ausschlags ist hoch ansteckend.

### **Dreitagefieber**

Das durch Herpesviren verursachte Dreitagefieber zeigt sich durch plötzlich eintretendes Fieber und anschliessenden Hautausschlag. Nach zwei bis vier Tagen verschwindet die Kinderkrankheit von allein. Die Behandlung mit fiebersenkenden Mitteln trägt zur Linderung der Symptome bei. Die Ansteckungsgefahr ist während der Krankheitsphase, **ungefähr 3 Tage vor dem Fieber bis zum Ausbruch des Hautausschlags**, am höchsten.

*Anmerkung der Praxis Sonnhalde: Bei Verabreichung der Basisimpfungen Masern, Mumps, Röteln, Keuchhusten und Diphtherie müssen sich die Eltern weniger sorgen.*